

21.11.2020

Saisonrückblick

Ein Jahr ohne Meistertitel

Vor Jahresfrist konnten wir feiern: einen Weltmeister, einen Schweizermeister, eine Cupsiegerin und einen SAM-Meister. Dieses Jahr fällt die Bilanz vergleichsweise ernüchternd aus. Es war allerdings auch eine ganz besondere Saison. Einige Meisterschaften wurden in stark verkürzter Version ausgetragen, andere wurden gleich total abgesagt. Über die Meisterschaften in der FMS und dem SJMCC haben wir bereits in einem separaten Beitrag berichtet. Hier nun ein Blick in die SAM-Meisterschaften, also die Titelkämpfe des Verbandes, dem der MCW angeschlossen ist.



In der Seitenwagenklasse gibt es ja nur noch eine Meisterschaft, und die beendete Fabian Hofmann mit seinem Beifahrer Marius Strauss im 2. Rang. Er rückt übrigens wieder näher zu uns, denn er wohnt jetzt wieder in Elgg. Sandra Keller wurde bei den SAM-Ladies wie auch im Swiss MX Women Cup ebenfalls Zweite. Zwei Podestplätze gab es für den MCW bei den Junioren Open B. Timon Ammann und Nathan Grazia belegten die Plätze 2 und 3. Bei den Senioren rutschte Titelverteidiger Marco Bernhard auf den 6. Platz ab. Jörg Leuenberger wurde 13. (bei den Junioren B 18.). Der ehemalige Supermoto-Pilot Kevin Tschümperlin fuhr bei den Masters SAM Open auf den 11. Platz. Philippe Ruh wurde hier im 20. Rang klassiert. Neumitglied Nicola Elmer erreichte beim Nachwuchs den 5. Platz, sein Grossvater Roland Eler bei den National Open B den 17. Rang.

Die Mofacrosser und Supermoto-Spezialisten erkoren dieses Jahr keine Meister, ihre Titelkämpfe wurden abgesagt. Der letztjährige Supersport-Weltmeister Randy Krummenacher verteidigte seinen Titel nicht aktiv – wegen Unstimmigkeiten in seinem neuen Team.

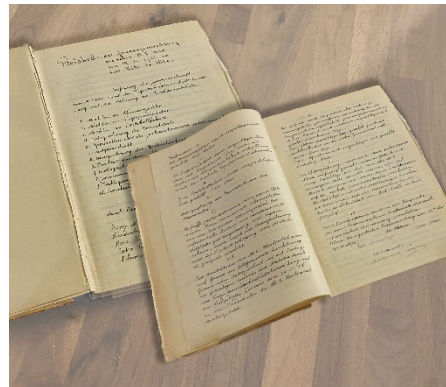
Bericht: Albert Büchi

19.11.2020

Gründung des Moto Club Wila vor exakt 65 Jahren

14 Mitglieder gründen am 19.11.1955 den Moto Club Wila

An diesem geschichtsträchtigen Abend treffen sich, gemäss dreiseitigem Protokoll der Gründungsversammlung, neun Personen im Restaurant Rütli in Wila zur Gründung des "M. C. Wila". Auch wenn die Namensgebung auf die folgende Sitzung vertagt wird, ist es die Geburtsstunde unseres Vereins. Im darauffolgenden Protokoll der ersten Generalversammlung entschieden sich die anwesenden Mitglieder zur schlichten Bezeichnung M. C. Wila und verwerfen den Vorschlag der Namensgebung "M. C. Immergrün Wila".



Als Tagespräsident wird ein gewisser Jörg Niederhauser gewählt und an der darauffolgenden GV definitiv bestätigt. Er leitet während drei Jahren die Geschicke des Vereins, bevor er aus beruflichen Gründen den Rücktritt bekannt gibt, wie den darauffolgenden Protokollen zu entnehmen ist. Sogar ein Clublokal stand dem Verein zu Verfügung, es soll das Nebenlokal des Rest. Rütli gewesen sein. Das Protokoll der Gründungsversammlung ist dem Verein im Original vorliegend (Foto). Zur besseren Leserlichkeit wird es hier, mit allen Schreibfehlern abgeschrieben, veröffentlicht.

Protokoll der Gründungsversammlung.pdf (102.44KB)

Dem handgeschriebenen Protokollbuch sind die Historie des MCW und einige spannende und lustige Anekdoten zu entnehmen. Bestimmt haben sich über die Jahre die Aktivitäten verändert. Unverändert ist jedoch die Begeisterung der Mitglieder für Motorräder und den Motorsport im Allgemeinen. Hoffen wir, dass sich auch die nächsten 65 Jahre viele aktive Mitglieder finden lassen, welche das Vermächtnis unserer Vorfahren bewahren werden.

In diesem Sinne: Auf zu neuen Taten, denn am 24./25. April 2021 ist bereits die 10. Ausführung des Motocross Schlatt/ZH geplant!

Bericht: Roman Müller

09.11.2020

Immerhin zwei Vizemeister

Die FMS-Motocross-Meisterschaft 2020 dürfte wohl als ganz besonderer Titelkampf in die Geschichte eingehen.

Wegen der im Kampf gegen das Corona-Virus erlassenen Einschränkungen konnten nur wenige Rennen ausgetragen werden. Es reichte immerhin, um in allen Klassen Meister zu erküren. Ganz so erfolgreich wie vor Jahresfrist waren die Mitglieder des MCW diesmal nicht.



Franco Betschart konnte den Titel bei den Swiss MX2 leider nicht verteidigen. Er wurde schliesslich Sechster der Meisterschaft. Zu zweiten Plätzen reichte es Sandra Keller im Women Cup sowie Fabian Hofmann zusammen mit seinem neuen Partner Marius Strauss bei den Seitenwagen. Noryn Polsini beendete die Meisterschaft der Mini 85 knapp neben dem Podest als Vierter. Zum Vizemeister reichte es ihm im U16-Cup beim SJMCC. Notabene als erst Zwölfjähriger.

Wir gratulieren unseren Clubmitgliedern zu ihren Erfolgen.

Bericht: Albert Büchi

09.11.2020

Lukas Elmer wird IMBA-Leiter beim SAM

Wie den Mitteilungen des SAM-Zentralvorstandes zu entnehmen ist, übernimmt unser Mitglied Lukas Elmer innerhalb der SAM-Sportkommission die IMBA-Leitung.



Er ist somit also zuständig für den Kontakt zum internationalen Verband und verantwortlich für die Entsendung von Schweizer Fahrern an die EM. Der 32-Jährige mit dem markanten Bart (Meister MX1-National 2019) folgt auf Nick Hildebrand, der dieses Amt rund 18 Jahre lang bekleidete. Damit bleibt der internationale Bereich im SAM weiterhin in MCW-Hand, und dies seit bald 30 Jahren. Von 1992 bis 2001 war unser Ehrenmitglied Albert Büchi IMBA-Leiter, also Vorgänger von Nick Hildebrand. Lukas Elmer wird das Amt zusammen mit seiner Partnerin Marion Schleifer ausüben.

Bericht: Albert Büchi

21.10.2020

Sandra Keller #90 – persönlicher Saisonbericht Swiss Women Cup

Als erstes, möchte ich mich bei allen (MXRS Motocross Race Serie, FMS, SAM – Schweizerischer Auto- und Motorradfahrer-Verband, Clubs usw.) bedanken, dass sie versuchten, trotz dieser schwierigen Situation, eine Meisterschaft auf die Beine zu stellen. Auch ein grosses Dankeschön an alle Fahrer, die trotz der Ungewissheit und speziellen



Situation an den Start gingen und ebenso versuchten eine spannende Meisterschaft zu zeigen. Leider ist die Swiss Women Cup Meisterschaft schon beendet, ohne das Finale austragen zu können. Das Finale Rennen vom Wochenende ist wegen dem Wetter abgesagt.

Wir konnten nur 4 von 6 Rennen bestreiten, doch wir können froh sein überhaupt Rennen gehabt zu haben. Als Vize-Meisterin ist es für mich leider sehr bitter die Saison so beenden zu müssen. Wenn und Aber bringt aber auch nichts, wir müssen es akzeptieren und all das Positive darin sehen.

Im Grossen und Ganzen, bin ich mit meiner Performance in dieser Saison sehr zufrieden. Nach meiner Schulterverletzung im Dezember und einer 6 Monatiger Pause, hatte ich mir auf jeden fall schlechtere Ränge ausgemalt gehabt. Doch schon nach dem ersten Rennen am 13.09.2020 in Möggers mit einem 1 und 2 Rang hatte ich danach eine ganz andere Einstellung. Danke Christopher Schmidt für die gute OP, die Schulter ist perfekt! Danke dem ganzen Physio Team von Medbase Win-4.!

Am 31.10.20 findet für mich noch das letzte WMX Rennen der Saison in Arco di Trento statt. Danach werden wir zuerst mal Pause machen, euch verkünden wie es bei mir nächstes Jahr weiter geht.

Ganz ganz grosses Dankeschön meinem Freund Marcelo Peixoto, er macht ALLES für mich und möchte immer nur das Beste für mich!

Ebenso ein grosses Dankeschön an allen Sponsoren von der Schweiz CrossFit Seen, Focuswater wie dem Team TBS conversions KTM Racing team und deren Sponsoren, ohne sie hätten wir keine Meisterschaft bestreiten können.

DANKE..!

Bericht: Sandra Keller

12.10.2020

Viel Pech in Frauenfeld

Wegen der Corona-Pandemie wurde das traditionelle Ostermontag-Motocross Frauenfeld abgesagt. Am 11. Oktober wurde es nun nachgeholt, in einer reduzierten Form, aber mit Zuschauern. Am Start waren die beiden derzeit erfolgreichsten MCW-Mitglieder. Leider klebte beiden das Pech an den Stiefeln, und sie konnten die Früchte ihrer Anstrengungen nicht im erhofften Mass ernten.



Franco Betschart, amtierender Schweizermeister Swiss MX2, sah sich im Training mit technischen Problemen konfrontiert. Im 1. Lauf startete er schlecht. Bei seiner Aufholjagd stürzte er und kam schliesslich als Zwölfter ins Ziel. Er konnte sich im 2. Lauf mit einem 2. Platz hinter Meisterschaftsleader Loris Freidig revanchieren. Scheinbar. Denn aufgrund einer Missachtung der gelben Flagge wurde Betschart um 5 Plätze zurückversetzt (auf Platz 7). Gesamtrang 8.

Sandra Keller war im Zeittraining des Women Cups fast fünf Sekunden schneller als Favoritin Virginie Germond. In den beiden Läufen hatten dann aber die Genferin die Nase vorn. Den 1. Lauf beendete Sandra Keller trotz eines Ausrutschers im 2. Rang. Im 2. Lauf bedrängte sie Germond rundenlang. Leider stürzte sie beim Übrunden einiger Fahrerinnen. Bis ihre KTM wieder ansprang, verlor sie eine Runde. Es reichte noch zu Platz 8 und Gesamtrang 4.

Bericht: Albert Büchi

28.09.2020

Zwei Siege in Ichertswil

Am gleichen Wochenende wie unser Clubrennen wurde in Ichertswil SO ein Motocross ausgetragen, an dem auch einige SAM-Klassen startberechtigt waren. Für den MCW gab es dabei zwei Siege. Sandra Keller gewann bei den Ladies, Nathan Grazia bei den Junioren B. In dieser Kategorie holte sich Timon Ammann zudem einen Pokal für den 3. Platz. Jörg Leuenberger wurde 15.

Kevin Tschümperlin erreichte bei den Masters Open den 5. Platz, Philipp Ruh wurde im 15. Rang klassiert. Bei den Mini 85 fuhr Noryn Polsini auf den 6. Platz. Unser ehemaliger Beisitzer Werner Mohr holte sich bei den Oldtimer Pre 68 als Zweiter einen Pokal.

Bericht: Albert Büchi

Ein Clubrennen nach Mass...

Am Samstag 19. September veranstaltete der Moto Club Wila das Clubrennen 2020 auf dem Grundstück Wiesental in Wila und somit auf heimischem Boden. Organisiert wurde der Anlass vom neuen Vorstand, welcher sogleich auch das OK bildete. Die Voraussetzungen waren speziell, da auch ein Corona Schutzkonzept erarbeitet und umgesetzt werden musste.



Zum ersten Mal bei einem Clubrennen des MCW konnten sich die Teilnehmer anmelden, was dem OK einen Eindruck für den zu erwartenden Fahrer-Ansturm gab. Nach dem Einschreiben folgte die Fahrerbesprechung, bei welcher unser Clubpräsident - Dominik «Dodo» Betschart - die gut 100 Fahrer und Fahrerinnen begrüßte, ihnen die Verhaltensregeln auf dem Renngelände erklärte und allen Teilnehmern viel Spass bei den Rennen wünschte. Dieser soll auch im Vordergrund stehen, weshalb der MCW jeweils keine Zeitmessung einrichtet, sondern auf Rundenzähler setzt, welche seit vielen Jahren von unserem Ehrenmitglied, Albert Büchi angeführt werden.

So startete am Vormittag der Trainingsbetrieb bei bedecktem, aber trockenem Wetter und somit besten Bedingungen für ein Motocross. Die Strecke, welche sogar zwei Sprünge und drei natürliche «Steilwandkurven» beinhaltete, wurde von unserem Clubmitglied Marcel «Mäse» Bähler und seinen Baggerkünsten perfekt vorbereitet. Die zwar kurze, aber sehr attraktive Strecke hatte es in sich und war zu Beginn an gewissen Stellen, wie der Kurve nach dem Abwärtssprung, sehr rutschig. Das musste auch unser Sportpräsident Andreas «Resli» Steiger erfahren, denn mit fehlendem Griff der Vorderbremse, lässt sich der Töff schlecht entschleunigen...

Bis zum Nachmittag, als die ersten Rennläufe starteten, war die Piste überall griffig und blieb bis zum Schluss in einem Top-Zustand. Die Rennleiter - Urs «Furi» Furrer und Stefan Gloor - gaben den ersten Start frei. Dieser drehte nach wenigen Metern mit einer Linkskurve den Hang hinauf und hatte es in sich. Fast bei allen Läufen gab es einige Fahrer, welche in dieser engen Passage stecken blieben und einen zweiten Anlauf nehmen mussten. Den zahlreichen Zuschauern gefielen die sich abspielenden Szenen. Sie bestaunten die Motorradakrobaten in den verschiedenen Klassen und feuerten sie lauthals an. Während zwei Zeitfenstern, vor der Mittagspause und nach den Rennläufen, konnten sich Interessierte beim Schnuppercross versuchen. Zwar wagten sich nur wenige Wagemutige daran, sich auf ein Motorrad zu setzen. Diese hatten aber grossen Spass daran, die Piste zu rocken.

Die Festwirtschaft, welche wiederum von unseren treuen Festwirten, Elsbeth und Hansruedi Kunz organisiert und von Brigitte und Othmar Gamper, sowie Bernadette und Fredi Schmid unterstützt wurden, hatte alle Hände voll zu tun. Scheinbar hatte das Inserat im Tössthaler und die Verbreitung über soziale Medien seine Wirkung gezeigt, vielleicht hat man die Motoren in den Umliegenden Quartieren aber auch einfach gehört. Auf jeden Fall sah man in lauter gut gelaunte und lachende Gesichter, was nach diesem sonderbaren Sommer sehr erfreulich war.

Nach einem grossartigen Renntag, ohne bemerkenswerte Zwischenfälle und wenigen Blessuren, den zu erwartenden Muskelkater ausgenommen, kam es schliesslich zur Rangverkündigung. Dominik Betschart bedanke sich bei den Sponsoren ganz herzlich für ihre Unterstützung. Er übergab den von Albert Büchi verlesenen Podest-Fahrern die feinen «MCW-Fladen», welche eigens für diesen Anlass mit dem neuen MCW-Logo und dem jeweiligen Rang versehen, von der lokalen Bäckerei Janz gefertigt wurden. Gesponsert waren die Fladen von der dormakaba Schweiz AG, Wetzikon. Dazu gab es je nach Erfolg ein Makita Akkubohrmaschinen-Set, einen Steckschlüsselsatz, Einkaufsgutscheine, Pflegesprays oder Doppelmeter und Schüblig, grosszügig gesponsert von Bösch AG – Motorgeräte aus Guntershausen, dem MSK MotoShop – Motorradbekleidung und Zubehör von Rikon, CH-Tools GmbH – Werkzeuge von Wila, und der Spenglerei Lyner AG aus Elsau.

Ein ganz grosses Dankeschön geht zudem an den Landbesitzer Ruedi Muggler, welcher uns völlig unkompliziert sogar mit seinem Maschinenpark zu Verfügung gestanden ist. Zudem bedanken wir uns bei den lokalen Behörden und allen Helfern, welche in diesem Bericht nicht persönlich erwähnt wurden, aber trotzdem einen wichtigen Beitrag zu diesem gelungen Anlass beigesteuert haben.

Wir freuen uns bereits auf die nächste Austragung aber zuerst erfolgt im Frühjahr 2021, nach der diesjährigen Zwangspause, die nächste Ausführung des SAM Motocross Schlatt bei Winterthur, organisiert vom Moto Club Wila.

Bericht: Roman Müller

Bilder: Albert Büchi und Phillip Tell

GoKart Event 2020 – ein voller Erfolg

Nachdem dieser Event die letzten Jahre immer weniger Teilnehmer verzeichnet hatte, wollte der Vorstand, insbesondere der neue Sportpräsident – Andreas Steiger, dem



Anlass nochmals eine Chance geben. Nach anfänglich spärlichem Anmelde-Eingang erzielte der WhatsApp-Aufruf, gut eine Woche vor dem Event, die gewünschte Wirkung.

17 Mitglieder und 8 (noch...-) Nichtmitglieder haben sich zur Kartbahn Fimmelsberg begeben, welche mit einigen wenigen Corona-Einschränkungen, normal genutzt werden konnte. Auch wenn mit Melissa Rüeger und Sandra Keller nur gerade zwei weibliche Mitglieder dabei waren, so wurde die Möglichkeit zur Teilnahme noch von drei weiteren Frauen aus dem Mitgliederumfeld genutzt. Schon beim ersten Sprint wurde klar, dass es einen erbitterten Kampf um Tausendstelsekunden geben wird und das steigerte sich von Lauf zu Lauf, während der gesamten Stunde, welche die Bahn dem MC Wila exklusiv zu Verfügung stand.

Danach sortierten Präsident Dominik «Dodo» Betschart und Sportpräsident Andreas «Resli» Steiger die Zeiten, schritten schliesslich zur Rangverkündung und verkündeten die Namen ab dem 10. Rang, welche allesamt von allen Teilnehmern mit Beifall gewürdigt wurden. Auf Rang drei bis eins wartete noch eine besondere Überraschung, da Resli, nebst den brandneuen MC Wila T-Shirts, für diese Positionen drei sehr schöne Fleischplättli bei Fuster Rauchspezialitäten - Girenbad organisiert hatte.

Auf Rang drei landete schliesslich Nico Schäfer, welcher nur knapp von Roman Müller geschlagen wurde und somit Rang zwei belegte. An unserem absoluten GoKart-Crack, Kevin «Chäfer» Brotzge gibt es jedoch kein Vorbeikommen! Wie schon im vergangenen Jahr glänzte er mit der Bestzeit und bewies einmal mehr sein filigranes Fahrkönnen. Herzliche Gratulation!

Die rege Teilnahme und der grosse Spassfaktor motivieren den erneuerten Vorstand für die Initialisierung weiterer Anlässe. Wir sind aber auf die Mithilfe, Unterstützung und vor allem Teilnahme der MCW-Mitglieder angewiesen.

Bericht: Roman Müller / Bilder: Philip Tell

Leider fällt auch das Motocross Schlatt ZH 2020 den Coronavirus-Anordnungen zum Opfer und muss abgesagt werden.

Das OK des Motocross Schlatt musste gestern die Absage der diesjährigen Austragung beschliessen.



Die neueste Entwicklung der Corona-Krise macht diesen Entschied leider unausweichlich. Wir bedauern es sehr, sind aber zuversichtlich, den Motocross-Fans im nächsten Jahr wieder ein Spektakel in Schlatt bieten zu können. Sponsoren, Helfer,

Dienstleister usw., werden in den nächsten Tagen noch persönlich kontaktiert. Wir wünschen all unseren treuen Fans beste Gesundheit und freuen uns auf ein Wiedersehen im 2021.

Besuche uns auf Facebook und gib uns ein Like, damit Du immer auf dem Laufenden bleibst.

Neues Logo für den Moto Club Wila

Der Moto Club Wila hat sich für ein neues Logo entschieden. Das alte, handgezeichnete Logo, welches die lustige Illustration eines etwas unbeholfenen Motocrossers darstellte, war bei den Freunden und Mitgliedern des MCW bekannt



und beliebt. Für Drucksachen in etwas kleineren Formaten war es aber aufgrund der feinen Linien nicht sehr gut erkennbar und nur in gescannt und digital aufbereitetem Format vorhanden. Deshalb haben wir uns von der lokalen Grafikerin, Sandra Schuhmacher <https://picturertalk.ch/> ein neues, modernes und plakativeres Logo entwerfen lassen. Dieses schmückt ab sofort den Auftritt des Moto Club Wila und findet hiermit den Weg in die grosse weite Welt des Internets...

Roman Müller

25.02.2020

Generalversammlung 2020: Drei Neue im Vorstand

Der MCW erreicht dieses Jahr gewissermassen das Pensionsalter. Er geht aber keineswegs in den Ruhestand, sondern macht vielmehr einen Schritt in die Zukunft. 36 Mitglieder trafen sich zur erstmals von Dominik Betschart geführten GV im Restaurant Freihof zwischen Saland und Hittnau. Sie hatten über einige Neuerungen zu befinden.



Aus Alt mach Neu: Hinten die neuen Vorstandsmitglieder Dario Frei, Phillip Tell, Andreas Steiger, sitzend die abtretenden Werner Mohr, Albert Büchi, Roland Ganz

Vor allem galt es, gleich drei Mitglieder des fünfköpfigen Vorstands zu ersetzen, hatten doch auf die 65. GV hin Vizepräsident

Roland Ganz, Aktuar Albert Büchi und Beisitzer Werner Mohr ihren Rücktritt eingereicht. Im Voraus liessen sich keine Nachfolger finden. Im Laufe des Abends konnte der Vorstand glücklicherweise komplettiert werden. Die beiden ehemaligen Motocrosser Andreas Steiger und Dario Frei werden Vizepräsident und Beisitzer. Das Führen der Protokolle übernimmt Phillip Tell.

Viel zu diskutieren gab der Antrag des Vorstandes, den Mitgliederbeitrag zu erhöhen. Dieser betrug seit Jahrzehnten 10 Franken für Verbandsmitglieder (zusätzlich zur Verbandsabgabe) und 25 Franken für reine Clubmitglieder. Damit liegt der MCW deutlich unter den Beiträgen bei anderen Vereinen. Eine Mehrheit stimmte schliesslich der Erhöhung auf 40 Franken für beide Kategorien zu. Das bisherige Vereinslogo (eigentlich eine Karikatur) geniesst so etwas wie Kultstatus. Es entspricht jedoch vom Aufbau her nicht den heutigen Anforderungen. Die Anwesenden sprachen sich für ein moderneres Logo aus.

Neues Ehrenmitglied

Der MCW führte 1979 im Lee oberhalb Gibswil (Gemeinde Fischenthal) erstmals ein Motocross unter dem Patronat des SAM durch. Albert Büchi übernahm damals das Ressort Finanzen. Seither bekleidete er praktisch ununterbrochen verschiedene Funktionärstätigkeiten im Verein. Seit rund 40 Jahren ist er also eine Stütze des Vereins. Nicht zuletzt sorgte er mit seinen Berichterstattungen dafür, dass der MCW in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird. In Anerkennung dieser Verdienste ernannte ihn der MCW zum Ehrenmitglied. Ausserdem beschloss die Versammlung, auch 2021 wieder ein Motocross in Schlatt zu veranstalten.

Albert Büchi

14.01.2020

Der Moto-Club Wila feiert erfolgreiche Sportler

Sie gingen mit einem gut gefüllten Couvert nach Hause: Sandra Keller, Jörg Leuenberger, Dario Frei, Philipp Ruh, Noryn Polsini, Delwin Flückiger und Werner Mohr (von links). Foto: Albert Büchi



Die Rangliste war auch schon länger. Ins Jahresklassement der lizenzierten MCW-Mitglieder schafften es 2019 nur gerade elf Männer und eine Frau. Als Grundlage dienen die Meisterschaften des Schweizerischen Auto- und Motorradfahrer-Verbandes SAM (Motocross, Supermoto, Mofacross). Vor wenigen Jahren umfasste die Liste noch bis zu 30 Mitglieder des Moto-Clubs Wila. Bewertet wird neben den sportlichen Erfolgen

auch die aktive Beteiligung an den Vereinsaktivitäten. Wie schon letztes Jahr liess Sandra Keller sämtliche Männer hinter sich. Dies dank ihrem guten Abschneiden an Meisterschaften, aber auch wegen ihrem aktiven Mitwirken im Club. Der Start in die erste Profi-Saison verläuft für die Schlatterin leider wenig erfreulich. Sie muss sich einer Schulteroperation unterziehen und fällt deswegen rund drei Monate aus.

Zusätzliche Prämien richtete der MCW aus an besonders erfolgreiche Mitglieder in diversen Meisterschaften. Franco Betschart wurde Schweizermeister im Motocross MX2, Marco Bernhard Meister der SAM Motocross-Senioren und Werner Mohr Schweizermeister im Oldtimer-Motocross Pré 68. «So nebenbei» holte er sich auch noch den EM-Titel im Oldtimer-Motocross über 72 Jahre. Im Sinne der Nachwuchsförderung durfte zudem Noryn Polsini für seinen 2. Platz im U16 Cup eine Spende empfangen. Wer am Fondueabend nicht dabei ist und sich nicht abmeldet, verliert den Anspruch auf die Prämie. Was leider bei einigen Fahrern der Fall ist.

Den Ehrungen voraus ging ein gemütlicher Fondueschmaus im vollen «Tulpenbaum» in Neubrunn. Die anwesenden Mitglieder samt Anhang hatten ebenfalls noch Chancen, sich einen Preis zu ergattern, wurden doch zum Ausklang des Abends noch zwei Runden Lotto gespielt.

Nächster Termin für den MCW ist die Generalversammlung am 21. Februar. Da dürfte es spannend werden, haben doch gleich drei Vorstandsmitglieder ihren Rücktritt angekündigt. Gesucht sind zudem tatkräftige Helfer, die sich am 25./26. April am Motocross in Schlatt für eine gute Veranstaltung einsetzen.

Albert Büchi